

Protokolleintrag vom 12.01.2011

2011/8

Postulat von Christoph Spiess (SD) und Patrick Blöchliger (SD) vom 12.01.2011: Verzicht auf die Nutzung von Friedhofsflächen für kulturelle Veranstaltungen

Von Christoph Spiess (SD) und Patrick Blöchliger (SD) ist am 12. Januar 2011 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten, einen Verzicht auf die geplante Nutzung von Friedhofsflächen für kulturelle Veranstaltungen (z.B. Kunstausstellungen), Gartenbeete u.dgl. zu prüfen.

Begründung:

Medienberichten ist zu entnehmen, dass die Stadtverwaltung eine derartige Nutzung von Friedhofsarealen plant. In den städtischen Friedhöfen bleiben vermehrt Flächen frei, weil – u.a. zufolge veränderter Bestattungssitten – weniger Gräber benötigt werden und zudem der mehrmaligen Belegung von Grabfeldern mit Erdbestattungen Grenzen gesetzt sind. Die nicht mehr benützten Grabfelder bleiben aber dennoch die letzte Ruhestätte zahlreicher Menschen. Die Achtung vor den Verstorbenen gebietet, dort nicht Veranstaltungen durchzuführen oder, wie anscheinend auch geprüft wird, Blumenwiesen anzulegen, auf denen jedermann herumtrampeln und Blumen pflücken kann. Auch von diesem Aspekt abgesehen erscheint es als angezeigt, dass die Friedhöfe als Ganzes keinem anderen Zweck als dem Bestattungswesen dienen. So bleiben sie echte Oasen der Ruhe mitten in der Stadt und werden zu Refugien für viele Vögel und andere Tiere. Gerade weil der Boden in der Schweiz knapp geworden ist und wegen der fortschreitenden Übervölkerung immer knapper wird, ist besonders wichtig, dass es auch noch ein paar grössere Flächen gibt, auf denen nicht ständig Betrieb herrscht.

Mitteilung an den Stadtrat